

Montag, 24. April 2023, [Soester Anzeiger Werl / Werl](#)

# Heißer Schüler-Draht zur Berufswelt

## „Berufs-Info-Tag“ der Sälzer-Sekundarschule half auch, Kontakte zu knüpfen

VON TOBIAS GEBHARDT



30 heimische Betriebe machten bei der Hausmesse mit.

**Werl** – Der „heiße Draht“, an dem sich die Schülerinnen und Schüler an einem der Infostände testen konnten, hatte Symbolkraft für die gesamte Veranstaltung. Der „Berufs-Info-Tag“ der Sälzer-Sekundarschule nämlich, er diente dazu, hineinzuschnuppern, in unterschiedliche Berufsfelder. Und – um im Bilde zu bleiben – er half auch, einen „Draht“ zu einem der möglichen Jobs zu finden und im besten Falle „warm“ mit eben diesem zu werden.

### **30 Betriebe dabei**

Über 30 heimische Betriebe, Einrichtungen und Organisationen hatten sich am Freitag in der gut besuchten Dreifachsporthalle an der Hausmesse beteiligt. Vertreter dieser Unternehmen standen den jungen Besuchern Rede und Antwort. Aber dabei allein sollte es nicht bleiben. Der bunte „Jahrmarkt der Möglichkeiten“ animierte ferner dazu, sich auch auszuprobieren – sei es werkelnd, kreativ oder sportlich. Die Polizei hatte einen Bewegungsparcours aufgebaut, der zu akrobatischen Höchstleistungen, festgehalten mit der Stoppuhr, einlud.

Handwerksbetriebe ermöglichten erste praktische Erfahrungen mit traditionellen, aber auch innovativen Werkzeugen zu sammeln. Oder man schlüpfte sprichwörtlich einmal probeweise

se in die Bundeswehruniform. Mit „Herzblut“ waren viele Teilnehmer auch bei einem heimischen Dachdecker aktiv. Hier galt es, aus einem eckigen Stück Schieferplatte ein Herz zu formen.

Neben Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule waren auch Jugendliche von anderen Schulen zu Gast.

Das Fazit fiel sehr positiv aus. So freute sich Schulleiterin Sandra Schenkel über die gute Resonanz und die nicht minder gute Stimmung vor Ort. Sie lobte den Einsatz der vielen Mitstreiter. Der „Umzug“ von der Aula in die Sporthalle hatte sich bewährt. So soll der auch als „Sälzer-BIT“ bezeichnete Aktionstag auch in Zukunft dort stattfinden, um der wichtigen Hilfe bei der Berufswahl im wahrsten Sinne des Wortes mehr Raum zu geben. Sehr interessiert zeigten sich ebenso die Jugendlichen, die die Chance nutzen, in kurzer Zeit ein kleines „XXL-Praktikum“ zu absolvieren und sich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Ebenfalls positive Wort fand die Berufswahlkoordinatorin Katja Schürmann-Petrich. „Es gab eine Bandbreite von Umwelt bis Wirtschaft – für die Zukunft würde ich mich über die Teilnahme von noch mehr Eltern freuen.“ Bürgermeister

Torben Höbrink lobte in seiner Ansprache das „reichhaltige Angebot“ der Hausmesse.